

Liebe Landsleute,



die Kunst des Verfassers dürfte diesmal darin bestehen, dieses für die Gemeinschaft der Iglauer Sprachinsel e.V. und den Iglauer Singkreis so wichtige Jahr in kompakter Form leserfreundlich darzustellen. Ein Versuch!

Nach Monaten der Vorbereitung und Kommunikation über mannigfaltige Kanäle auf allen Ebenen mit größtmöglicher engagierter Hilfe des Gustav-Maler-Haus-Vereins und der Stadt Iglau war es soweit:

Die Iglauer Heimattage konnten zum ersten Mal nach Flucht und Vertreibung in Iglau stattfinden. Mir persönlich war schon etwas bang. Was würde uns erwarten? Wie würden wir empfangen? Und dann das: Es waren wunderbare einzigartige und sehr einprägsame Tage. Ein Zitat aus einer Mail von Harry Höfer und Dr. Wilfried Stolle scheinen mir den Nagel sehr präzise auf den Kopf getroffen zu haben:



Zunächst Harry Höfer zu den Iglauer Heimattagen: „Das Ganze war dermaßen fulminant, dass man es erst einmal sacken lassen muss: Die blauen Bändla und der Bauernknecht auf der Festpielbühne mitten auf dem Hauptplatz, ein klanggewaltiger Hore, der böhmische Wind in schönster Ausprägung, der nicht nur Noten, sondern die kompletten Notenständer fortblies, kerniger Fiedelsound mit handgesägtem Ploschperment, ein satter Hatscho mit dreizehn leichtfüßigen Tanzpaaren. Singkreis is coming home (der Singkreis ist heimgekehrt)!



Dann der Berghäuerzug mit einer beeindruckenden Iglauer Trachtengruppe, durch die Gassen und aufs Frauentor zu: Was für ein Anblick! Und der Abend im Brauerei-Festzelt ein einziges fröhliches tschechisch-deutsches Fest, von „Wütend wälzt sich einst im Bette“ bis „Dobru noc...“ Und am Sonntag ein vom Regen verschonter Freiluftgottesdienst mit höchster

Flexibilität, epischer Breite und wunderschönen geistlichen Chorwerken. Danach spielen die Fiedeln auf, Tuschlieder erklingen, Fleckn gibts und diverse Köstlichkeiten in fester und flüssiger Form...“

Und nun Chorleiter Dr. Stolle: „Liebe Singkreisler, allmählich wird einem bewusst, dass wir in Iglau einen historischen Augenblick nicht nur erlebt, sondern mitgestaltet haben, und wenn wir unsere Oldies vom Gustav-Mahler-Haus-Verein mit ihrer phantastischen Organisation der Begegnung einbeziehen, denen an dieser Stelle sehr herzlich gedankt sei, erst recht. Gibt es einen schöneren Einstieg in unser Jubiläumsjahr „75 Jahre Iglauer Singkreis“? “ Zitat Ende.

Aus Anlass der Iglauer Heimattage hat der Grenzbote eine Sonderausgabe veröffentlicht. Ich kann die Lektüre nur nachdrücklich empfehlen, zwei Sprachen, eine Heimat, das muss man erlebt haben!



Ein historischer Moment: Der Singkreis am Johannes-hügel-Kirchlein beim Freiluft-Gottesdienst

Nach diesen Erlebnissen durften wir alsbald in die Sommerpause gehen, aber nicht um zu ruhen, sondern das Jubiläum des Iglauer Singkreises vom 7. - 9. Oktober 2016 stand vor der Tür. Ich erlaube mir aus Harry Höfers Bericht zu zitieren:

„Aus dem alljährlichen Ehemaligen- und Aktiventreffen in der Patenstadt Heidenheim wurde diesmal aus besonderem Anlass ein großes Fest beider aktiven Singkreise Süd und Nord, zusammen mit vielen Ehemaligen aus allen Himmelsrichtungen und Altersklassen: Es galt, das 75-jährige Gründungsjubiläum des Iglauer Singkreises und gleichzeitig das 60-jährige Bestehen des Singkreises Süd zu begehen.“ Ab Freitagabend wurde fleißig geprobt, um den Festakt vorzubereiten. Am Samstag „um 16.00 Uhr begann der Jubiläums-Festakt „Singkreisgeschichte und -geschichten“, bei dem die Anwesenden Mitwirkende, Darbietende und Publikum zugleich waren. Mit „Zuvor, so lasst uns grüßen“ erging ein klingender Gruß an alle...“

Das Weitere zu diesem großartigen Jubiläumsfest lesen Sie ein paar Seiten weiter in dieser Ausgabe des Grenzboten. Das Erlebte klingt immer noch nach. Süd- und Nordkreis haben sich verabschiedet mit dem festen Vorsatz, bis zur nächsten gemeinsamen Unternehmung nicht wieder so viel Zeit verstreichen zu lassen.“

Nachzutragen wäre noch, dass wir Dr. Stolle zum diamantenen, also zum sechzigsten Dirigentenjubiläum mit einem einzigen (!) Chor beglückwünschen konnten. Ein solches Jubiläum kommt bestimmt nicht alle Tage vor und verdient besondere Anerkennung.

Nach solch einem ereignisreichem Jahr, haben wir uns bei der diesjährigen Bundesvorstandssitzung Ende November in Buchen-Hainstadt damit beschäftigt, wie es

weitergehen könnte, in Punkto Gedenktage-Heimattage. Ich habe dazu auch die Obleute befragt. Vermutlich (inzwischen bestätigt) werden wir den bisherigen Turnus beibehalten. Dies bedeutet, dass nächstes Jahr die Gedenktage in Waldkirchen stattfinden werden. Finden sich genügend Teilnehmer, wird mindestens aus Schwäbisch Gmünd ein Bus fahren. Packen wir die Gelegenheit beim Schopfe, liebe Landsleute, zusammen macht es einfach mehr Spaß!

Nach diesem für uns Iglauer überaus bedeutungsvollen Jahr wünschen der Vorstand der Gemeinschaft der Iglauer Sprachinsel und meine Familie Euch eine ruhige Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, in dem wir uns hoffentlich in guter Gesundheit und zu schönen Anlässen bald wieder treffen.

Herzlichst, Peter Tenschert, Bundesvorsitzender



Die Weihnachtsbotschaft

will ein neues Licht in unsere Fragen bringen, uns einen neuen Weg zeigen und eröffnen. Denn sie ruft uns zu: Gott ist uns Menschen nicht ferngeblieben, sondern ganz nahe gekommen - so nahe, dass er alle Bedingungen des Menschseins mit uns teilt, ja, sich sogar leidvoll von ihnen treffen lässt. Denn es geht ihm zu Herzen, wenn wir nicht zu unserem vollen Menschsein gelangen. Darum sucht er uns in unserem - oft selbst verschuldeten - Elend auf, um uns in Jesus von Mensch zu Mensch bei der Hand zu nehmen; um uns aufzurichten, uns nicht nur in ein neues Sehen, sondern auch in ein neues Handeln einzuweisen. Denn wenn Gott fortan bei uns ist und bleibt, hat unser Dasein eine neue Qualität erhalten - in der Perspektive wahrer Hoffnung. Und so können wir nur staunen: Das göttliche Kind, das in der Krippe liegt und zu uns aufschaut, lässt uns unsere Größe erahnen, ja, es schenkt uns sein ganzes Vertrauen. Mehr noch: seine Menschenfreundlichkeit macht uns zu seinen Verbündeten. Das heißt: Wir sind jetzt auf neue Weise in die Verantwortung gestellt und gerufen, Gottes Liebe zu allen zu tragen, die auf vielfache Weise vom Leid dieser Welt getroffen sind. Denn nicht mit Gewalt werden wir das Elend der Welt besiegen, sondern nur in der Kraft jener Liebe, die uns von Gott her in Jesus erreicht. Das ist die frohmachende Botschaft der Weihnacht.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit weihnachtlichen Augen viele Menschen in der Nähe oder Ferne entdecken, die Sie aufrichten dürfen - nicht bloß aus eigener Kraft, sondern in der Kraft jener unfassbarer Liebe, die uns im Kind von Betlehem erreicht hat. Mein besonderer Gruß gilt den Kranken, seelisch Verletzten und Vereinsamten, den vielen Flüchtlingen und Asylbewerbern in unserer Stadt, den Neuzugezogenen und Familien und ganz nachdrücklich den Kindern, die uns anvertraut sind.

Ihnen allen aber wünsche ich einen besinnlichen. Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Gottvertrauen voller Zuversicht, wenn wir gemeinsam in ein neues Jahr gehen dürfen.

So grüße ich Sie alle herzlich Ihr dankbarer Msgr. Dieter Olbrich – Beauftragter der Dt. Bischofskonferenz für die Seelsorge an den Sudeten- u. Karpatendeutschen.



Unsere Iglauer Krippe (Foto, Verkündigungsszene) ist seit 17. Mai 2015 in Glattbach bei Aschaffenburg aufgebaut und kann dort ganzjährig besichtigt werden. Selbstverständlich ist ein Besuch der Krippe gerade jetzt in der Advents- und Vorweihnachtszeit besonders reizvoll. Und nicht nur unsere große Iglauer Krippe, die im zum Museum gehörenden ehemaligen alten Feuerwehrhaus ganz hervorragend aufgebaut ist und präsentiert wird, auch all die anderen ausgestellten Krippen im Museum sind absolut Sehens- und eines Besuches wert. Wer sich die Zeit nimmt das Museum zu besuchen wird ganz bestimmt genauso begeistert sein, wie diejenigen Interessenten, die bereits dort waren. Seit dem ersten Adventswochenende, **bis einschließlich Dreikönig**, ist das Krippenmuseum jeweils am **Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag** sowie an **Feiertagen** von **14.00-18.00 Uhr** geöffnet. Ab dem 7. bis einschließlich 31. Januar ist nur sonntags geöffnet. Am 24.12. und 31.12. ist das Museum geschlossen. Letzter Einlass ist jeweils 20 Minuten vor Schließung, wobei 20 Minuten für die Besichtigung unserer mit gut 600 Figuren bestückten und unwahrscheinlich detailreich und bis ins kleinste Detail liebevoll und fachgerecht aufgebauten Iglauer Krippe bei weitem nicht ausreichen für die Besichtigung. Dazu kommen die im Krippenraum ausgestellten Bilder (Fotografien), Dokumente, Bücher, Archivalien etc., die es auch Wert sind nicht nur im Vorübergehen eines Blickes gewürdigt zu werden.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 3,00 EUR/Person. Schüler und Studenten zahlen 2,00 EUR und Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt. Für Gruppen ab 5 Personen (Erwachsene) ermäßigt sich der Eintrittspreis auf 2,50 EUR/Person, für Schüler- und Studenten-Gruppen auf 1,50 EUR/Person. Groß-Gruppen (mind. 20 Personen/Gruppe) können auch eine Führung buchen. Diese kostet 17,00 EUR plus den ermäßigten Eintrittspreis pro Person. Auf der Internetseite des Krippenmuseums kann man sich ein Anmeldeformular für Gruppen herunterladen und dieses dann ausgefüllt ans Museum senden. Oder man ruft einfach an.



Liebe Landsleute, ich wünsche Euch viel Segen vom göttlichen Kind in der Krippe; für das neue Jahr gute Gesundheit und Gottes Geleit. Gerne nehme ich Eure Anliegen mit in mein Gebet.

Euer Landsmann und Pfarrer Josef Schlossnikel.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag!
(Dietrich Bonhoeffer)

Nicht besser könnte ich meinen Gruß und Wunsch an unsere Landsleute ausdrücken. Möge diese Haltung uns zum Weihnachtsfest und das ganze kommende Jahr 2017 hindurch begleiten!
Prälat Josef Michelfeit, Rostock.

Allen Landsleuten und Freunden in der Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel gelten meine herzlichsten Weihnachtswünsche. Möge der Segen der Heiligen Nacht Euch auch im Jahr 2017 begleiten und gutes Bewirken.

Euer Pfarrer Otto Thonhofer.

Liebe Leser und Freunde des Heimatblattes. Leider kann uns Pfarrer Franz Langhans, wegen seiner schweren Erkrankung, keine schriftlichen Weihnachtsgriße übermitteln. Er ist jedoch in Gedanken bei uns und wir wünschen ihm Gottes heilvollen Segen und sein Geleit, zum Christfest und für das neue Jahr! Im Namen aller Landsleute: Der Vorstand der Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V. und das Heimatblatt.

*In einem Stall, in dunkler Nacht, wurde ein Kindlein geboren:
Gottes Sohn, das Jesuskind, es hat die Weihnacht mitgebracht.*

*Maria, von Gott auserkoren, legte es auf Heu und Stroh,
Josef faltete die Hände und beide dankten froh.*

*Die Engel sangen hell und rein,
die Sterne stimmten in den Jubel mit ein.*

Das große Wunder ist gescheh'n, in dem Stall in Bethlehem.

Eleonore Krcal

Ihnen allen, liebe Landsleute im In- und Ausland, unserem Ehrenvorsitzenden Fritz Hawelka, den Ehrenmitgliedern und Aktiven unserer Gemeinschaft, allen Heimatpfarrern, dem Vorstand und allen Mitgliedern des GMH-Vereins und des IRKV sowie allen Freunden in der angestammten Heimat, den Verantwortlichen und den Bürgern in der Patenstadt, an der Spitze Herrn OB Bernhard Ilg, sowie unseren lieben Freunden in Waldkirchen, dort besonders Herrn Bgm. Rudolf Hofstätter und Herrn Pfr. Josef Krahofer, den Verantwortlichen in unserer Heimatstadt Iglau, besonders Herrn Primator PaedDr. Ing. Rudolf Chloupek, seinen vier Stellvertretern und unserem Freund und Stadtrat, Herrn Josef Kodet und Gemahlin sowie unseren Freunden in Truden wünsche ich persönlich, aber auch im Namen der Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V., von ganzem Herzen alles Gute, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2017!

Peter Tenschert, Bundesvorsitzender Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V.

Die **Nachbarschaft Aschaffenburg** wünscht ihren Mitgliedern und Freunden, sowie allen Iglauer Landsleuten gesegnete Weihnachten und ein Glückliches Jahr 2017.

Herbert Joksch, Obmann

Die **Nachbarschaft Buchen-Walldürn** wünscht allen Mitgliedern mit ihren Familien, allen Landsleuten, Freunden und Bekannten eine besinnliche Adventzeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben und einen stimmungsvollen Jahresausklang. Dazu einen ruhigen Start ins neue Jahr und ein gesundes und glückliches Jahr 2017 mit Erfolg und Gottes Segen.

Herbert Kremser, Obmann und Christel Kremser

Die Nachbarschaft **Burglengenfeld** wünscht ihren treuen Mitgliedern und ihren Familien sowie den Iglauer Landsleuten eine besinnliche Adventszeit, gesegnete, frohe Weihnachten und ein glückliches, friedvolles Jahr 2017.

Adolf Hampel, Obmann

Die Nachbarschaft **Dieburg** und die Trachtengruppe Groß-Umstadt wünschen allen treuen Mitgliedern, allen Landsleuten und Freunden ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr.

Der Vorstand

Frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr wünscht allen Landsleuten und Freunden die Nachbarschaft **Ebern**.

Helga Pokoj-Müller, Obfrau

Die Nachbarschaft **Erbach** wünsch allen Landsleuten, Mitgliedern und Freunden frohe, gesegnete Weihnachten und für 2017 alles Gute und besonders Gesundheit!

Mariechen Paul

Die Nachbarschaft **Frankfurt** wünscht ihren Mitgliedern und Freunden sowie allen lieben Iglauer Landsleuten ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gottes Segen und Gesundheit im Jahr 2017.

Sepp Gleixner, Obmann



Die Nachbarschaft **Heidelberg** wünscht allen Iglauer Landsleuten, allen Mitgliedern und Freunden der Nachbarschaft und ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Glück im Jahr 2017.

Jörg Gerspach, Obmann

Die Nachbarschaft **Heidenheim** wünscht allen Landsleuten, Freunden und Bekannten der Iglauer ein friedliches, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

Susanne Burkhardt, Obfrau

Eine ruhige, besinnliche Vorweihnachtszeit, gesegnete Feiertage und ein friedvolles, gesundes und glückliches Jahr 2017 wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes der Nachbarschaft **Homberg**, von ganzem Herzen, allen unseren Mitgliedern, Freunden und allen Iglauer Landsleuten.

Anni Kurzeknabe, Obfrau.

In diesen unruhigen und hektischen Zeiten wollen wir etwas Ruhe bekommen. Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden frohe und besinnliche Weihnachten. Für das Jahr 2017 Gesundheit und Frieden.

Franz Gröschl, Obmann, Nachbarschaft Kaufbeuren-Marktoberdorf-Dießen

Die Nachbarschaft **Kirchheim/Teck** wünscht allen Mitgliedern und Landsleuten in nah und fern, frohe und gesegnete Weihnachten, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr.

Hans Wursche, Obmann

Die Nachbarschaft **Lauf** wünscht den Mitgliedern und ihren Familien sowie allen Freunden und ihren Angehörigen und allen Iglauer Landsleuten ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2017, vor allem beste Gesundheit.

Franz Hocke, Obmann

Allen unseren Mitgliedern, Landsleuten und Freunden in nah und fern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und in Frieden ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Nachbarschaft München, Hermine Kreuz, Obfrau

Die Nachbarschaftsleitung **Schwäbisch Gmünd** bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Treue, ihre Verbundenheit und ihr Vertrauen zu unserer Gemeinschaft. Sie wünscht ihnen mit ihren Familien, und allen Freunden und Gönnern, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest. Dazu einen besinnlichen Jahresausklang, einen friedlichen Start ins neue Jahr und ein gesundes und glückliches 2017.

Horst Zeizinger, Obmann

Die Nachbarschaft **Stuttgart** wünscht ihren Mitgliedern, allen Landsleuten, Freunden und Bekannten mit ihren Familien, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, friedvolles Jahr 2017.

Johanna Schindler, Obfrau

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte ein milder Stern herniederlacht.
Vom Tannenwalde steigen Düfte und hauchen durch die Winterlüfte
und Kerzenhelle wird die Nacht.
Mir ist das Herz so froh erschrocken, das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken, mich lieblich heimatlich verlocken,
in märchenstiller Herrlichkeit.

„Weihnachtslied“ von Theodor Storm

Allen Obleuten, Ortsbetreuern und Funktionsträgern unserer Gemeinschaft und deren aktiven Helfern danke ich für ihr Engagement und die Betreuung der Landsleute vor Ort, im zu Ende gehenden Jahr. Allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, „Glück auf!“, Gottes Segen und Gesundheit im neuen Jahr.

Sepp Gleixner, Heimatkreisbetreuer.

Allen **Altenberger** Landsleuten und Bekannten frohe, gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes Jahr 2017.

Eurer Ortsbetreuer Adolf Hampel mit Frau Marika



In der Heiligen Nacht tritt man gern einmal vor die Tür und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren, wie still es ist, wie alles den Atem anhält, um auf das Wunder zu warten.

(K.H. Waggerl)

Allen Landsleuten und Freunden sowie ganz besonders den Landsleuten von **Deutsch-Schützensdorf, Dobrenz und Philippsdorf**, wünsche ich dieses Innehalten, das Karl Heinz Waggerl beschreibt, dazu eine ruhige Adventszeit, frohe, gesegnete Weihnachten, Glück und beste Gesundheit für das Jahr 2017.

Eure Maria Stilper, Ortsbetreuerin

Allen Landsleuten und Freunden aus dem **Deutsch-Gießhübeler** Kirchsprengel frohe und gesegnete Weihnachten sowie Glück, Segen und gute Gesundheit für das Jahr 2017, wünschen

Eure Ortsbetreuer Sepp Gleixner und Fritz Fanta.

Allen **Ebersdorfer** und **Waldhofer** Landsleuten sowie allen Freunden und Bekannten in der alten und in der neuen Heimat, wünschen wir eine ruhige Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes und friedvolles Jahr 2017.

Euer Ortsbetreuer Hans Matl und Ehefrau Elfriede.

Frohe, gesegnete Weihnachten und ein friedliches, gesundes Jahr 2017 wünschen allen Landsleuten aus **Misching**, aus dem Kirchsprengel Seelenz, sowie allen Freunden und Bekannten.

Annemarie Laqua, Ortsbetreuerin und Ehemann Gerd.

Allen Landsleuten aus **Poppitz, Hochdorf und Pistau** sowie allen Freunden und Bekannten wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr!

Josef Böhm, Ortsbetreuer

Liebe Landsleute aus **Schritzenz** und **Rotenkreuz**, Euch und allen Bekannten wünschen wir ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen im Jahr 2017.

Ortsbetreuer Anton Tomschi und Ehefrau Christine.

Den Landsleuten aus **Seelenz** und aus den Dörfern unseres Kirchsprengels sowie allen anderen Iglauer Landsleuten und Bekannten wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gottes Segen, Frieden, Gesundheit und alles Gute für 2017. Diese Wünsche sende ich auch den Bewohnern von Ždírec/Seelenz.

Franz Höfer, Ortsbetreuer

Allen Landsleuten von **Wolframs, Sollowitz und Höfen**, in der alten und neuen Heimat, Herrn Bürgermeister Ing. Vladislav Hynk, Triesch, seiner Stellvertreterin, Frau Eva Pozarova, Familie Simanek und Familie Snizek sowie allen Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes, glückliches Jahr 2017.

Walter Schrammel, Ortsbetreuer des Kirchsprengels

Der **Iglauer Regionalkulturverband** wünscht seinen Mitgliedern, allen Landsleuten und Freunden in der Tschechischen Republik und in Deutschland, in Österreich, in den übrigen europäischen Ländern sowie in Übersee ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familien und Freunde und für das Jahr 2017 Gesundheit und alles Gute.

Mit dem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren herzlichsten Dank an die Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V., für die freundliche Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Mojmir Kolař, Iglau, Vorsitzender



Unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir frohe Weihnachten und für das Jahr 2017 alles Gute. Herzlichen Dank sage ich noch einmal allen, die zu dem wunderbaren Jubiläumfest des Singkreises beigetragen haben.

Peter Tenschert, Vorsitzender Freunde und Förderer des Iglauer Singkreises e.V.

Allen Landsleuten, Verwandten, Freunden und Bekannten unsere besten Wünsche zu den bevorstehenden Festtagen und für das Jahr 2017. Wir danken Euch für die vielen Grüße und Schreiben im abgelaufenen Jahr, besonders den beiden Singkreisen, die bei ihren Zusammenkünften immer wieder an uns denken, Es grüßen Euch sehr herzlich

Fritz „Fiffo“ und Edith Hawelka.

Allen Landsleuten, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes, gesegnetes, Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2017.

Linde und Hans Folter

Allen Landsleuten und lieben Freunden wünschen wir gesegnete Weihnachten und für das Jahr 2017 viel Glück, alles Gute sowie vor allem Gesundheit.

Harald Höfer mit Familie

Ruhige, besinnliche Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr wünsche ich allen Freunden und Bekannten. Ich freue mich auf das Wiedersehen in 2017.

Marius Neuwirth, Iglau

Die Stille, die Freude und die Wärme der Weihnachtstage wünsche ich allen Iglauer Landsleuten und Lesern des Mährischen Grenzboten für das Jahr 2017.

Vladislav Hynk, Bürgermeister der Stadt Třešť/Triesch

Die Marktgemeinde Obergünzburg wünscht allen Landsleuten des Kirchsprengel Wolframs, mit den Orten Wolframs (Kostelec), Sollowitz (Salavice) und Höfen (Dvorce) besinnliche Feiertage und ein glückliches, gesundes Jahr 2017.

Lars Leveringhaus, 1. Bürgermeister

Allen Iglauern ein herzliches Dankeschön und „Vergelt`s Gott“ für ihre Einkehr und ihren Aufenthalt. Frohe, gesegnete Weihnachten und alle guten Wünsche für das Jahr 2017.

Ihre Familie Vojtech, Gasthaus „Zum Faßl“, 93083 Obertraubling

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
horch nur wie lieblich es schallt,
freue dich: Christkind kommt bald!

3. Strophe aus „Leise rieselt der Schnee“



Liebe Iglauer, liebe Bezieher und Freunde des Heimatblattes, wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, gemütliche, festliche Tage mit Ihrer Familie und für 2017 Gesundheit und viel Glück. Mit den guten Wünschen verbinden wir unseren Dank für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei unserer Grenzbotenarbeit von Seiten der Nachbarschafts-Vorstände, insbesondere der Schriftführer und Kassiere sowie der Ortsbetreuer und Funktionsträger. Besonders bedanken wir uns bei allen, die uns das Jahr über mit lieben Grüßen und lobenden Worten erfreut und mit ihren Spenden zum Erhalt des Heimatblattes beigetragen haben.

Ursula und Jörg Gerspach, Schrift- u. Verlagsleitung Mährischer Grenzbote

Zum Neijn Johr

I wünsch enk a glicklichs neis Johr,
des oite is scho gor.
A Christkindl mit krauste Hoor,
an deckten Tisch,
af jeder Eck an bochen Fisch,
in der Mitt a Floschn Wei:
dou soj da Herr Vota und d' Frau Mutter
recht luste sei!

Ein alter und vermutlich der einzige erhaltene Neujahrswunsch aus der Iglauer Sprachinsel.

